

**«Spenden? Vermehre
Gottes Mittel durch
säen und ernten!»**



5 Deshalb hielt ich es für notwendig,
die Brüder zu ermutigen, dass sie schon einmal zu
euch vorausreisen und dieses von euch längst
versprochene, Segen bringende Geschenk vorher
vorbereiten, damit es bereitsteht, eben als Ausdruck
des Segens und nicht des Geizes.
6 Das meine ich damit: Wer zurückhaltend sät, wird
auch nur kärglich ernten. Und der, der freigebig sät,
der wird auch reichlich ernten.

1.Korinther 9,6-8

7 Jeder soll das geben, was er sich im Herzen vorgenommen hat, und nicht aus Druck oder Zwang. Denn Gott liebt fröhliche Geber. 8 Ja, Gott ist in der Lage, euch jegliches Gnadengeschenk in großem Überfluss zu geben, sodass ihr allezeit in allen Dingen genug habt und darüber hinaus noch viel mehr besitzt, womit ihr dann viele gute Taten tun könnt.

1.Korinther 9,6-8

Bringt den Zehnten ganz in das Vorratshaus,
damit Speise in meinem Haus sei, und prüft mich
doch dadurch, spricht der HERR der
Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des
Himmels öffnen und euch Segen in überreicher
Fülle herabschütten werde!

Maleachi 3,10

1. Lerne das Prinzip vom Reich Gottes: Säen und Ernten

Welt-System: kaufen, verkaufen, tauschen

Reich-Gottes-System: schenken, empfangen

Wer gibt, um zu bekommen, lebt im Welt-System!

2. Wie viel sollen wir geben?

Der 10te war im Alten Testament normal:

- ***Erster 10te***: „Grundbeitrag an Tempel“.
- ***Zweiter 10te***: „Vorsorge für Feste“.
- ***Dritter 10te***: „Unterhalt Leviten und Arme“.

3. Warum überhaupt spenden?

1. Gott finanziert das Reich-Gottes-System in dieser Welt mit Geld aus dem Welt-System.
2. Den Armen wird geholfen.
3. Wir können durch Spenden besser dem Mammon-Geist widerstehen.
4. Wir erleben Freude.

4. Wie du praktisch vorgehen kannst

Besprich mit Gott die Grösse des Finanzkreises.

Spende regelmässig - anfangs Monat.

Besprich mit Gott – jährlich – wohin du
spenden willst / sollst.

Verwalte den Überfluss für das Reich-Gottes-System.

Wir merken uns:

- 1. Führe (d)einen geordneten Finanzhaushalt.**
- 2. Verstehe dich als Verwalterin/Verwalter von Gottes Eigentum.**
- 3. Kläre periodisch mit Gott, wieviel wo investiert werden soll.**

BegägningsZyt

